

Alter

Beitrag von „Manja“ vom 22. März 2005 13:36

Hallo,

mein Problem ist mein Alter. Ich habe vor meinem Studium erst eine Weile gearbeitet und dann erst mit 25 begonnen zu studieren. Wenn ich fertig bin, bin ich also im Idealfall 32. Jetzt habe ich gehört, dass das zu spät ist für eine Einstellung in den Schuldienst??? Aber nirgends kann ich eine genaue Angabe finden? Ist das wirklich so und wo steht das denn? Ich kriege die totale Krise, schließlich bin ich schon im Hauptstudium.

Danke für Eure Hilfe!

Beitrag von „Forsch“ vom 22. März 2005 13:42

Vermutlich Nein!

In NRW hat das Alter nichts mit der Einstellung, sondern nur mit der Möglichkeit zur Verbeamtung zu tun. Bei Mangelfächern ist das allerdings auch wieder anders. (Welche Fächer hast Du denn?)

Und: 32 Jahre ist nicht alt, ich muss das wissen , ich bin älter ...

image not found or type unknown



Beitrag von „philosophus“ vom 22. März 2005 13:45

Mit 32 bist du noch nicht zu alt, viele Referendare sind in diesem Alter.

Wenn von Altersgrenzen die Rede ist, so ist damit die Grenze gemeint, ab der man nicht mehr als Beamter (!) eingestellt wird. Gib mal "Altersgrenze" in die Suchfunktion ein, dann findest du mehr Hinweise dazu.

Grüße, ph.

Edit: ups, da war der Forsch fixer. 😄

Beitrag von „simsalabim“ vom 22. März 2005 13:50

hallo maja, keine panik, zu alt bist du auf keinen fall.

eine kommilitonin von mir war zu beginn unseres studiums grade mal 30 jahre alt und ist nun ohne probleme in den dienst übernommen worden. sogar auf probe jetzt verbeamtet. wenn ich mich recht erinnere kommt es auch darauf an, ob du kinder hast, dann verschiebt sich das alter der einstellung nach hinten.

gruß simsa

Beitrag von „Melosine“ vom 22. März 2005 14:23

32 - da bist du doch noch ein Küken! 😊

Die Einstellung in den Schuldienst ist keiner Altersgrenze unterworfen (soweit ich weiß), wohl aber die Verbeamtung, wie die anderen ja schon geschrieben haben.

Diese Grenze ist aber von Bundesland zu Bundesland sehr verschieden. Uns Hessen wurde gesagt, sie würde bei 50 liegen.

Da hab ich also noch Hoffnung, denn ich bin jetzt am Ende des Refis und 35 😊

Da ich mein Abi auf 2.Bildungsweg gemacht habe, kenne ich viele Leute, die überhaupt erst mit Anfang 30 das Studium aufgenommen haben.

Lass dich davon nur nicht unterkriegen oder von irgendwas abhalten!

LG, Melosine

Beitrag von „stesch“ vom 22. März 2005 16:50

Hallo Manja,

ich hab auch vorher eine Ausbildung gemacht und mit 22 angefangen zu studieren. Deshalb hat mich dieses Thema auch schon interessiert. Man antwortete mir darauf, dass es erst ab 40 problematischer wird. Allerdings auch nur mit der Verbeamtung (jedenfalls in Brandenburg). Ansonsten hat man in Brandenburg sogar eher einen Vorteil wegen des höheren Alters. Frag doch einfach mal bei deiner Gewerkschaft nach.

Und 32 ist bitte nicht alt, da schließe ich mich voll den anderen an.

Alles Liebe

Steffi 😊

Beitrag von „Dotti“ vom 22. März 2005 18:30

Hallo Manja,

ich bin jetzt fast 31 Jahre alt und moechte naechstes Jahr mein Studium beginnen. Leider muss ich noch mein Abi nachmachen (das 13.Schuljahr) und leider stehe ich fuer dieses Jahr nur auf der Warteliste. 😞

Werde also 32 sein, wenn ich mein Studium (hoffentlich) beginne. Vielleicht doch zu alt?? 😞

Wuensche Dir viel Glueck!

Dotti

Beitrag von „Femina“ vom 22. März 2005 19:17

Es zählt doch viel mehr, wie man die Zeit bis zum Studienbeginn verbracht hat... ihr werdet sie schon nicht sinnlos verbummelt haben, oder? 😊

Beitrag von „Dotti“ vom 22. März 2005 22:50

Hallo Femina,

neee, verbummelt nicht gerade 😊 . Die verbummelte Zeit ist jetzt 10 Jahre alt. 😊 . Eine abgeschlossene Berufsausbildung habe ich aber auch. Nur leider kein Abi, was mich jetzt ziemlich annervt. Haette ich doch mal besser auf meine Eltern gehoert.....

Euch eine gute Nacht!
Dotti

Beitrag von „silja“ vom 22. März 2005 23:11

Mmh, also ich habe mit 24 begonnen mein Abi auf dem 2. Bildungsweg zu machen. Anschließend Studium und gleich ins Ref. Hat insgesamt 10 Jahre gedauert und ich habe mit 34 eine Stelle als Beamtin auf Probe bekommen. Also ... du bist nicht alt! Übrigens war die Zeit bis zum nachgeholtten Abi die wertvollste in meinem Leben und ich möchte sie nicht missen!

Silja

Beitrag von „Allesgute“ vom 24. Dezember 2009 11:52

So`n Quatsch. Ich habe mit 43 angefangen, Lehramt zu studieren, war 1/2 Jahr im Ausland und mache seit 1 Jahr Ref. Die Chancen für Lehrer sind so gut wie nie. In NRW (oder NDS- sorry, so genau weiss ich das nicht mehr), wird man bis 35 bzw. bis 45 verbeamtet. In Hessen sogar bis 50. Als studiere, nimm dir Zeit zum Leben zwischendurch. Mir sagte man, man stelle noch bis 59 ein!!!

Beitrag von „graaf“ vom 5. März 2010 21:47

Das ist ja mal ne tolle Aussage. Stimmt das so wirklich? Wo kann man nachlesen, dass man in Hessen noch bis 50 verbeamtet wird?
Liebe Grüße

Beitrag von „sjahnlea“ vom 6. März 2010 18:04

Wir hatten jetzt einen referendar der war 42 😊

Beitrag von „rosaschnuppi“ vom 12. März 2010 18:45

Mach dir bloß keine Sorgen!

Ich habe mit 38 das Studium begonnen, war mit 43 im Ref, mit 45 fertig und wurde sofort eingestellt und verbeamtet.

Beitrag von „Friesin“ vom 12. März 2010 18:49

wo wird man denn mit 45 noch verbeamtet ? 😞

Beitrag von „alias“ vom 12. März 2010 19:07

Ba-Wü.

Die Schwaben wissen, was sich rechnet.

Beitrag von „graaf“ vom 12. März 2010 19:12

In Hessen bis 50!

Beitrag von „lehraemtler“ vom 14. März 2010 23:27

Zitat

Original von graaf

In Hessen bis 50!

Aber nur mit den richtigen Fächern. 😊

Beitrag von „graaf“ vom 15. März 2010 08:13

Und welche sind das?

Beitrag von „lehraemtler“ vom 15. März 2010 20:34

Zitat

Original von graaf

Und welche sind das?

Nicht Deutsch und Sport? Kann man natürlich nicht pauschal sagen, aber jemand mit den Fächern Physik und Latein (oder Chemie, Musik, Mathe) hat im Gymnasiallehramt wohl bessere Chancen auch im "hohen Alter" noch verbeamtet zu werden, als jemand mit Englisch und Deutsch (die ja auch als junge Leute teilweise jahrelang auf die Verbeamtung warten müssen).

Beitrag von „afrinzi“ vom 15. März 2010 20:58

Laut dieser Seite (weiß nicht, wie vertrauenswürdig) verbeamteten viele Bundesländer bis 45 Jahre (runterscrollen):

<http://www.tresselt.de/einstellung.htm>

Gruß,
afrinzi